

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 80. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch
www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor ad interim

Martin Mezger, Direktor Pro Senectute Schweiz

Produktion

Katrin Buchmann

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Erica Schmid (ecs),
Ursch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Dr. Fritz Huber, Verena
Ingold, Ruth Jahn, Esther Kippe, Dr. Rudolf Tuor

Art Director

Karl-Heinz Gebert

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–
(EUR 30.–), übriges Ausland Fr. 52.–,
Einzelverkaufspreis Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Tonband-Ausgabe

Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
Auskunft über Telefon 01 491 25 55

Inserate und Kleinanzeigen

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38
Tarife Kleinanzeigen Seite 49

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage

60 405 verkauft, 4862 gratis. WEMF-beglaubigt
Basis 2000 – ISSN 771420-818001
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter
www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 26. März 2002



Schwieriger Rollenwechsel ...



Martin Mezger
Herausgeber
Chefredaktor a.i.

In der letzten Zeitlupe-Ausgabe gingen wir unter dem Titel «Und dann ist alles anders» der Frage nach, wie das ist, wenn die eigenen Eltern alt werden und Hilfe brauchen. Und wir fragten Sie, liebe Leserinnen und Leser, nach Ihren Erfahrungen. Seither haben wir eine grosse Zahl von berührenden Briefen und Berichten erhalten. **Viele haben uns ihr Herz geöffnet und erzählen, wie sie ihre alten Eltern erlebt haben und erleben.** Da sind Berichte von Erfahrungen voller Liebe und Vertrauen. Da sind Berichte von gelebter Nähe bis zum Schluss. Und da sind Berichte von viel verstecktem

Leid, von Hartherzigkeit und Nicht-loslassen-können. Weil wir spüren, wie wichtig das Thema ist, veröffentlichen wir eine ungewöhnlich grosse Zahl von Zuschriften – und müssen trotzdem eine Auswahl treffen. **Aber wir bleiben am Thema dran.** Insbesondere diejenigen Leserinnen und Leser, die sich in einer schwierigen Situation befinden, die hin und her gerissen sind zwischen Pflichterfüllung und unerfüllten Freiheitswünschen, versichern wir unseres Mitgefühls.

Neben den ganz persönlichen Fragen des Zusammenlebens innerhalb der Familie beschäftigen uns auch politische Fragen: Das schweizerische Gesundheitswesen ist insgesamt von sehr guter Qualität, aber leider auch sehr teuer. Jahr für Jahr steigen die Krankenkassenprämien. Was tun? In letzter Zeit mehren sich die Lösungsvorschläge aus allen politischen Himmelsrichtungen. Da gilt es, wachsam zu sein. **Ein Vorschlag hat uns aufgeschreckt: der Vorschlag, altersabhängige Prämien einzuführen.** Die Generationensolidarität würde abgeschafft, ältere Menschen müssten deutlich höhere Prämien bezahlen. Obwohl sie generell keine höheren Kosten verursachen. Und obwohl sie ein Leben lang Prämien bezahlt haben. **Die Stiftung Pro Senectute wehrt sich dagegen.** Und die Zeitlupe hält Sie, liebe Leser und Leserinnen, auf dem Laufenden, damit auch Sie sich wehren können.

Die Zeitlupe-Redaktorin Erica Schmid hat Seniorinnen und Senioren besucht, die nach der Pensionierung der Sonne gefolgt und nach Spanien gezogen sind. «Ruhestand unter Palmen» heisst ihr spannender Beitrag. **Er zeichnet ein differenziertes Bild von den Chancen und Risiken, die mit einer späten Auswanderung verbunden sind.**

Wie immer bringt Ihnen die Zeitlupe auch leichtere Kost ins Haus. Sie haben ihn sicher bereits entdeckt: unseren Glückstreffer, mit dem Sie Ausgabe für Ausgabe einen schönen Preis gewinnen können – mit etwas Glück eben. Machen Sie mit, mit einer Postkarte sind Sie dabei.



Im grossen Interview auf Seite 20 begegnen Sie Maria Becker.